

## Milchkarten-Ausgabe.

Die Ausgabe der neuen Milchkarten erfolgt

Donnerstag, den 28. Dezember 1916

im Rathaus und zwar:

von 9-12 Uhr vormittags

von 2-5 Uhr nachmittags

für die Anton-, Abolf-, Ahnerstraße, Badgasse, Burg-, Chemmiger-, Forst-, Garten-, Granaer-, Harb-, Karl-, Kirch- und Kurze Straße, für die Umbacher, Nord-, Ost-, Park-, Pelzmühlen-, Post-, Reichenbrand-, Ritter-, Röhrschorfer, Solbrig-, Talstraße und Weg nach dem Kalkwerk.

### Milchkarten haben zu erhalten:

1. Kinder im 1. und 2. Lebensjahre, soweit sie nicht gestillt werden, täglich 1 Liter;
2. Stillende Frauen für jeden Säugling täglich 1 Liter;
3. Kinder im 3. und 4. Lebensjahre täglich  $\frac{3}{4}$  Liter;
4. Schwangere Frauen in den letzten 3 Monaten vor der Entbindung täglich  $\frac{3}{4}$  Liter;
5. Kinder im 5. und 6. Lebensjahre täglich  $\frac{1}{2}$  Liter;
6. Kranke auf Grund ärztlicher Bescheinigung täglich höchstens 1 Liter.

Vollmilchverforgungsberechtignte haben nur Anspruch auf Zuteilung von Vollmilch, soweit solche vorhanden ist.

Die Abgabe von Milchkarten an Kranke kann nur auf Grund ärztlichen Zeugnisses erfolgen. An andere Personen als den vorstehend genannten ist die Abgabe von Vollmilch verboten. Die Milchherzeuger und Milchhändler haben die Karten der abgegebenen Mengen zu entwerfen. Nichtbeachtung wird bestraft.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 22. Dezember 1916.

### Fundaunt Rabenstein.

Gefunden: Versch. Schlüssel, 2 Geldtaschen, Stahlschmiede, Uhr.

Verloren: Handschuhe, Pelztragen, Geldtasche.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 22. Dezember 1916.

## Gemeindesteuer.

Der am 1. Dezember 1916 fällig gewesene diesjährige 4. Termin Gemeindesteuer ist bis zum 30. Dezember d. J. an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Gegen Säumige muß das mit Kosten verbundene Beitreibungsverfahren eingeleitet werden.

Rottluff, am 20. Dezember 1916.

Der Gemeindevorstand.

## Brotkarten-Ausgabe in Rottluff.

Die Ausgabe der Brotkarten auf die Zeit vom 31. Dezember 1916 bis 27. Januar 1917 an die Haushaltungen hiesiger Gemeinde erfolgt

Sonnabend, den 30. Dezember 1916, nachmittags zu den nachstehenden Zeiten, in Zimmer Nr. 1 der hiesigen Schule,

und zwar an die Haushaltungen der

Brotkartenhefte Nr. 1 bis mit 125,	nachmittags	2 Uhr.
126 " " 250,	"	$\frac{1}{2}$ 3 "
251 " " 375,	"	3 "
376 und mehr,	"	$\frac{1}{4}$ 4 "

Zur Empfangnahme haben die Haushaltungsvorstände oder deren Stellvertreter (Ehefrauen) pünktlich zu erscheinen. An andere Personen erfolgt die Ausgabe nur in besonderen Behinderungsfällen und nur gegen Abgabe eines von dem fraglichen Haushaltungsvorstande ausgestellten Berechtigungsscheines. An Kinder werden Brotkarten nicht ausgehändigt. Die Umschläge der abgelaufenen Brotkarten sind mitzubringen.

Den Haushaltungsvorständen liegt die Verpflichtung ob, eintretende Veränderungen im Personenbestande oder in den sonst in Frage kommenden Verhältnissen innerhalb 24 Stunden im Gemeindeamt - Meldeamt-Zimmer - unter Vorlegung der Brothefte sowie der Brotharten zu melden.

Die Hausbesitzer bzw. deren Stellvertreter werden ersucht, ihre Mieter - Haushaltungsvorstände - an die pünktliche Abholung der Brotkarten zu erinnern.

Unpünktliche Einwohner werden erst an einem späteren Zeitpunkt abgefertigt.

Rottluff, am 20. Dezember 1916.

Der Gemeindevorstand.

## Bekanntmachung.

Wie alljährlich, so bittet der Hausväterverband für Rabenstein und Rottluff seine Mitglieder und Freunde, besondere Neujahrsgrüße durch einen Beitrag zum Besten der Gemeindefabrikant abzugeben. Das Plarant, die Gemeindefabrikant, die Gemeindefabrikant und Herr Raffierer Fabrikant Berger nehmen Gaben entgegen. Es wird gebeten, dieselben bis Donnerstag, 28. Dezember, mittags abzuführen, damit die Namen im Neujahrsblatt veröffentlicht werden können.

Rabenstein-Rottluff, am 22. Dezember 1916.

Der Hausväterverband, Weidauer, Pfarrer, Vorsitzender.

## Kirchliche Nachrichten.

### Parochie Reichenbrand.

Am 4. Advent, den 24. Dezember, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Rein.

Am 1. Weihnachtsfeiertag, Montag, den 25. Dezember, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl. Beichte  $\frac{1}{2}$  9 Uhr: Hilfsgeistlicher Dehler.

Am 2. Weihnachtsfeiertag, Dienstag, den 26. Dezember, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Rein.

Donnerstag Nachm. 2 Uhr Großmütterchenverein.

Wochensche: Hilfsgeistlicher Dehler.

### Parochie Rabenstein.

Am 4. Advent, den 24. Dezember, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Weidauer.

Christmetten 5 Uhr: Hilfsgeistlicher Dobrucky. (Zugleich Kriegsbestunde.)

Am 1. Weihnachtsfeiertag 9 Uhr Predigtgottesdienst: Hilfsgeistlicher Dobrucky. Danach Beichte und heil. Abendmahl: Pfarrer Weidauer. Chorgesang: Jauchzet Gott, alle Lande. - Gem. Chor von J. H. Bittel.

Am 2. Weihnachtsfeiertag 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Weidauer. Gesang: Bethlehem, der Städte kleinste. 2. Kinderchor von H. Gläfer.

Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Hilfsgeistlicher Dobrucky.

Wochenamt vom 26.-31. Dezember: Hilfsgeistlicher Dobrucky.

Rabenstein. Es wird hierdurch nochmals empfehlend auf den am 1. Weihnachtsfeiertag a. c. im „Weißen Adler“ stattfindenden Vaterländischen Abend, veranstaltet vom Männergesangsverein und Kirchenchor, aufmerksam gemacht. Da gesungene, theatralische und Violinorchesterstücke geboten werden, so ist für Abwechslung im Programm Sorge getragen; es steht also den Besuchern ein unterhaltender Abend in Aussicht. Der Reinetrag ist für die örtliche Kriegsfürsorge bestimmt. Die Aufführung beginnt in Hinblick auf die zeitliche Vollzeitsunde pünktlich 7 Uhr.

Drucksachen beim Neujahrsverkehr. Zum Jahreswechsel werden erfahrungsgemäß zahlreiche Glückwunschkarten als Drucksachen eingeliefert, die den für diese Verwendungsart bestehenden Bestimmungen nicht entsprechen, deshalb angehalten und entweder als unzulässig dem Absender zurückgegeben oder, soweit möglich, als Postkarten oder Briefe behandelt und nachgeliefert werden müssen. Hierdurch erwachsen nicht allein der Postverwaltung, sondern vor allen Dingen auch dem Publikum Unannehmlichkeiten und Weiterungen mannigfacher Art. Wir machen daher besonders darauf aufmerksam, daß der Absender auf den als Drucksachen zu versendenden Neujahrs- und Besuchskarten außer seiner Adresse und seinem Titel nur noch mit höchstens 5 Wörtern

oder den üblichen Anfangsbuchstaben gute Wünsche, Glückwünsche, Dankesgedanken und ähnliche Höflichkeitsformeln handschriftlich hinzuzufügen darf. Handschriftliche Vermerke von größerer Ausdehnung oder anderem Inhalt sind nicht zugelassen. Im weiteren wird bemerkt, daß offene gedruckte Karten mit der Bezeichnung „Postkarte“ gegen die Drucksachentage versandt werden können, wenn sie sonst den Bestimmungen für Drucksachen entsprechen. Ist dies nicht der Fall, so werden sie als Postkarten ausstufiert und, wenn sie auch die Bedingungen für Postkarten nicht erfüllen, als Briefe behandelt oder als unzulässig von der Postbeförderung ausgeschlossen. Diese Vorschriften gelten gleichmäßig für das Inland wie für den Verkehr mit dem Auslande.

## Fliegende Liebe.

Zeitroman aus dem Osten von D. Gfster.

Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Die Reiterflut war vorübergebraust. Alles atmte erleichtert auf. Dann wurde der Marsch nach der Hauptstellung des Regiments fortgesetzt. Die 12. Kompanie deckte den Rückmarsch; aber die Russen folgten nicht mehr.

Hasso ritt voraus, um Oberst Winkler Meldung abzustatten. Dem Kommandeur traten Tränen in die Augen, als er die Reste des Bataillons sah. Die Offiziere und Leute sahen nach dem, was sie durchgemacht hatten, achsah! wie Leichen aus; gänzlich erschöpft sanken sie nieder, wo sie standen.

Man erquidete sie, so gut es ging. Die Verwundeten wurden verbunden und zurückgeführt. Aber Ruhe gab es nicht für die erschöpften Truppen, denn jeden Augenblick konnte der Gegenangriff der Russen erfolgen.

„Wenn wir keine Verstärkung bekommen, können wir die Stellung nicht halten,“ ließ Oberst Winkler an die Division telephonieren, und erhielt die Antwort, daß bald eine zweite Division eintreffen würde, sie wäre schon in Kielow.

Ja, aber diese zweite Division war durch Gewaltmärsche von Tilsit her so angestrengt und erschöpft, daß auf ein baldiges Eintreffen derselben nicht zu rechnen war.

Und die Russen verstärkten sich immer mehr. Die Flieger meldeten, daß starke Kolonnen von Mitau und Kowno im Anmarsch seien — ihre Stärke wurde auf mehrere Divisionen geschätzt.

Die Stellung bei Szawle war nicht mehr zu halten.

Eine neue Stellung hinter dem Windowsky-Kanal wurde bezogen.

10.

Rektor Richter lag matt und krank auf einem Ruhebett. Seine Armwunde hatte sich entzündet und eiterte, infolgedessen war Fieber eingetreten, das ihn auf das Lager geworfen hatte. Käte sah neben dem Bett und kühlte des Kranken heiße Stirn.

Draußen auf den Gassen lärmten die russischen Soldaten, die das Dorf besetzt hatten, plünderten die verlassen Bauerhäuser, die der Brand verschont hatte, und mißhandelten die Einwohner, die sie aus ihren Verstecken hervorzerren.

„Es sind deutsche Hunde,“ schrien sie. „Ungläubige Schufte — hängt sie auf oder schießt sie nieder!“

Und die Nagaiten der rohen Kosaken klafften auf die Schultern der Lugläckeligen, die so lange in Frieden und Ruhe in ihrem Dörfchen gelebt hatten.

Das „heilige Rußland“ schonte selbst seine eigenen Kinder nicht, nur weil sie anderen Stammes waren als die herrschende Nation.

Stöhnend richtete sich der Rektor empor. „Hilf ihnen, gütiger, allmächtiger Gott!“ murmelten seine Lippen.

Erkrecht fuhr Käte empor. Draußen auf dem Flur hörte man rauhe Stimmen eines heftigen Wortwechsels. Der litauische Anecht schrie laut auf; der Schlag einer schweren Kosakenpeitsche mußte in getroffen haben. Die Magd stürzte in das Zimmer des Rektors und sank neben seinem Lager auf die Knie nieder.

„Die Kosaken sind da, Herr!“ jammerte sie.

Fortsetzung folgt.

Die Ausgabe der Silvesternummer des Wochenblattes erfolgt Sonntag, den 31. Dezember, früh. Inserate hierfür werden bis spätestens Freitag Mittag erbeten.

Für die innige Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen

## Carl Wilhelm Neubert

sowie für den überaus reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Freunden unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank seinen lieben Arbeitern und Arbeiterinnen für die herrliche Blumenspende und das Geleit zur letzten Ruhe. Ferner danken wir noch dem Musikkorps für die ergreifende Musik.

Reichenbrand, den 21. Dezember 1916.

### Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dir aber, lieber, guter Vater, rufen wir ein „Ruhe sanft“ und „Habe Dank“ in Deine kühle Gruft nach.

Dein Leben war so arbeitsreich und schlicht, die Lieb' zur Menschheit war Dir höchste Pflicht; Im Schaffen für die Belnen lag Dein größtes Glück, O, laß Dein Vorbild uns zur Richt.

### Bekanntmachung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Adolfsstraße, im Hause des Herrn Heinrich Böhm, 1 Treppe.

Martha Schache,

Heimbürgin, Rabenstein.

4 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Stelle zu vermieten. Dasselbe sind 2 eif. Christbaumtänder, 2,50 u. 5 Mk., 1 bayr. Konzertständer und 1 hom. Apotheke zu verkaufen. Reichenbrand, Nevoigtstraße 22, I.

### Stube und Schlafstube

mit Gas, Wasserleitung, Keller, Schuppen, an Schönau gelegen, ab 1. Januar zu vermieten. Neustadt Nr. 16B.

### Kleine Halb-Etage

in Siegmars od. Reichenbrand, Nähe Bahnhof, von ruh. Bes. ab 1. April zu mieten gesucht. Angeb. unt. 103 Exped. d. Bl.

### Kleine Wohnung,

neu eingerichtet, ab 1. Januar zu verm. Waldschlößchen Rabenstein.

### Sonnige Erkerstube

mit Alkoven zu vermieten. Bruno Lieberwirth Nachf., Reichenbrand, Hofer Str. 38.

### Kleine Wohnung

sofort oder später zu vermieten Siegmars, Friedr.-Aug.-Str. 18. Schöne Halb-Etage an ruhige Leute ab 1. April mietfrei: Reichenbrand, Nevoigtstr. 37. Köhler.

### Schöne Halb-Etage

wegzugshalber sofort zu vermieten Siegmars, Arndtstr. 2, Nähe Bahnhof.

### Kleine Stube und Schlafstube

zu vermieten. Karl Boharf, Rabenstein, Umbacher Straße 36.

### Halb-Etage

ab 1. April mietfrei Reichenbrand, Arzigstraße 3.

Gutmöbliertes Zimmer für besseren Herrn oder Fräulein frei Reichenbrand, Nevoigtstraße 30.

### 5-Zimmerwohnung

(geräumig) mit Bad, Jalousien und sonstigem Zubehör per 1. 4. 17 zu mieten gesucht. Schriftliche Angebote an Rudolf Stober, Chemnitz, Leonhardtstraße 30 II.

### Ein Kleiderschrank

und ein Kinderkorb mit Gestell billig zu verkaufen Siegmars, Rosmarinstr. 28, 2 Tr. I.

### Kleie-Verkauf

an Ziegenzüchter Mittwoch, den 27. 12. von 2-4 Uhr bei Tretschok, Rabenstein.

### Gesuche, Klagen, Steuerreklamationen

usw. fertigt billigt an Siegmars, Hofer Straße 43, I.

### Buchbinderei

von Otto May, Gröna

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

### Neue Heinnickel-Schlittschuhe

für Kinder, Gr. 33-34, billig zu verkaufen. Zu erfahren in der Geschäftsstelle d. Bl.

### Modernes Piano

preiswert zu verkaufen. Offerten unter B. 8 an die Geschäftsstelle d. Bl.

### Gebrauchte, in gutem Zustande befindliche Waschmaschine billig zu verkaufen

Rabenstein, Chemmiger Str. 49.

### Gasglocke, hochfein, auch für Elektrisch, 1 Spiritus-Plättchen, sowie 2 gebr. Maß-Anzüge und 2 gebr. Gehörse preiswert zu verkaufen

Rabenstein, Gartenstraße 21.

### Verloren am Dienstag früh auf dem Bahnhof Siegmars eine gold. Damenuhr. Gegen gute Belohnung abzugeben

Schönau, Südstraße 2, II. I.

### Ausgekämmtes Haar

haut Friseur Weber, Reichenbrand.